

Protokoll:

Die Fraktionen CDU und SPD bitten darum zu prüfen, ob die Erhöhung auf 2024 verschoben werden könne. Die Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, Die LINKE-PARTEI, FW und WGS sprechen sich gegen eine Erhöhung des Eigenanteils aus.

Oberbürgermeister Langner informiert darüber, dass sich durch die Wohngeldreform ab 01.01.2023 der Empfängerkreis des Wohngelds massiv erhöhen werde. Daher würden zukünftig viele Personen, die bisher die Mittagsverpflegung selbst zahlen mussten, die Beiträge für das Mittagessen gezahlt bekommen. Aus diesem Grund schlägt er vor, die ersten Monate des Jahres 2023 abzuwarten und die Zahlen der Wohngeldempfänger zu eruieren. Anschließend soll die Angelegenheit im April / Mai wieder auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt werden.